





jetzt der Verdacht, diese ganze Bewegung  
auf das einzig gewisse, praktische Ziel hin  
gelichtet zu sein. Mit welcher Freude würd-  
ich Sie auf der gemeinsamen Versammlung,  
mit welchem Wohlgefallen in die Zukunft auf die  
aus fernem Ansehenspunkte schauen!

Es gab einmal einen Zeit, wo ich den stillen  
Wunsch hatte, den Minerva freier bei diesen  
ganzen Aufschwung zeitig helfen zu können,  
und es wäre mir nicht fremd gewesen, als  
Leser meines Briefes Sie mit Rücksicht zu  
diesem. Sie sind mir desideria gewesen, es ist  
schon eine Zeit her, dass ich Sie in dem  
mir zu Theil gewordenen Minerva, Besessenen,  
zufrieden zu sein, da ich ja tief uerian'scherische  
Wirklichkeit die Fingern der Augen, können  
abspinnen, es wäre mir tief Verwunderung  
meiner Briefe auch in England, Amerika, Suis-  
mark, Solland und Russland nicht ungeliebt  
sein. Glücklicherweise ist, nach unangenehmen, Laiden  
tief herabsetzt nicht geliebt und in den alten  
Zustand ein Gesinnung und Kraft zurückzuführen  
zu sein. Auch mit meinem Ansehen ist es  
sich nach selbiger Bewegung nicht besser ge-  
macht, all ist am besten, nicht ist die  
wieder im Hande in aller Weise meine Arbeit  
ausgegeben. Und es geht freilich nicht an Auf-  
gaben: meine Aufgabe der Besessenen, und der





großem Fleiß ab unmittelbarem Nutzen  
gefunden haben.

Dagegen ist mir freilich, in  
diesem Hinsicht nicht zu befehlen, was  
Aller seit 1861 - so lange man es nicht  
sagt! - aufzuheben ist. Das Novum pre-  
matur in unum, ist so fällig und ist fällig  
in den Österreichischen Hinsicht zu sprechen kann  
man

früher als so schnell und tief,  
große Sorgen in den freunden Allen  
den für mich ganz willkommen, Heider,  
Wein, Lügen, Falke, Conze n. j. m.

In aller Treue und Ehrlichkeit

Ihre

Wankler.

